



Familiengärtner-Verband Bern

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung

vom 09. April 2015, ab 20.00 Uhr

im Schloss Bümpliz, Bümplizstrasse 89, 3018 Bern

Teilnehmende:

Geschäftsleitung Familiengärtner-Verband Bern

Caffisch Christine	Zentralpräsidentin/Vorsitz
Länzlinger Theres	Vizepräsidentin
Fricker Sonja	Sekretärin/Protokoll
Neuhaus Claire	Kassierin
Blaser Martin	Gartenberatung/Kurse

Gäste:

Schaffner Walter	Präsident des SFGV
Hermann Werner	SFGV
Fricker Werner	Redaktor GF
Pulfer Beatrice	Zentralpräsidentin Biel
Pfister Urs	RV Bern-Land
Schärer Christoph	Leiter Stadtgrün Bern
Wytenbach André	Bereichsleiter Familiengärten, SGB
Eggimann Giovanna	Nachfolgerin von A.W. bei SGB

Delegierte

Präsidenten aus den Vereinen und Genossenschaften des FGVB

Entschuldigt:

Nela Hamz	Präsident Bümpliz
Steiner Otto	Präsident Moosseedorf
Weder Marlise	Präsidentin Brückfeld
Glauser Walter	Bereichsleiter Friedhöfe und Familiengärten, SGB
Deutsch Heidi	Ehrenmitglied
Schaefer Helen	do.
Schüpbach J.-Rudolf	do.
Ammon Daniel	Delegierter Süd-West
Länzlinger Thomas	Webmaster
Matti Werner	Schatzungskommission

Nicht entschuldigt:

Michel Werner	Ehrenmitglied
Hofer Paul	Schatzungskommission

- Vorgängig zur DV wurde vom FGVB ab 19.00 Uhr ein Imbiss offeriert.-

Traktanden:

1. Begrüssung/Präsenzkontrolle/Stimmzähler
- 2.1 Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. April 2014
- 2.2 Protokoll der ZV-Sitzung vom 30. Oktober 2014
3. Jahresberichte 2014
 - 3.1 Zentralpräsidentin
 - 3.2 Jahresrechnung
 - 3.3 Revisorenbericht
 - 3.4 Mutationsführerin
 - 3.5 Schatzungskommission
 - 3.6 Stadtgrün
4. Budget 2015
5. Wahlen
 - 5.1 Zentralpräsidentin oder Zentralpräsident
 - 5.2 Kassier
 - 5.3 Die übrigen Mitglieder
 - 5.4 Revisoren
 - 5.5 Schatzungskommission
6. Anträge
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

1. 1 Begrüssung

Die Zentralpräsidentin begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Delegiertenversammlung des Familiengärtner-Verbandes Bern und erklärt die Delegiertenversammlung als eröffnet.
Die Einladungen zur DV - inklusive der Traktandenliste und Jahresberichte - wurden fristgerecht versandt.
Delegierte und Präsidiale sind stimmberechtigt und sind im Besitz sämtlicher Unterlagen.
Auf die Frage, ob jemand aus der Versammlung eine Anpassung oder Änderung der Traktandenliste verlangt, kommt kein Antrag. Somit gilt sie als genehmigt.
Die Geschäftsleitung ist vollzählig anwesend.
Das Protokoll wird von Sonja Fricker abgefasst.

Vor Beginn der eigentlichen DV ist es der scheidenden Zentralpräsidentin wichtig, betreffend Workshop noch einige Punkte zu erläutern:

Bekanntlich wird in den Familiengärten viel geredet. So gelegentlich auch über Sachen, welche nicht immer ganz der Wahrheit entsprechen. Tatsache ist aber, die GL des FGVB hatte für den 21. November 2014 einen Workshop organisiert und durchgeführt unter dem Motto „Wie weiter mit den Familiengärten?“.

Teilnehmer waren u.a. alle Präsidialen, oder bei deren Verhinderung ihre Vertretung aus dem jeweiligen Vorstand, sowie Walter Glauser von SGB und die Mitglieder des Zentralvorstands.

An diesem ganztägigen Workshop wurde über viele Themen kommuniziert, wie z.B. > keine Nachfolger in den Vereinsvorständen; wie kann man jüngere Menschen dazu motivieren mitzuhelfen?; was geschieht, wenn im Verband bis zur DV keine Nachfolgeregelung zustande kommt?>. Diesbezüglich wurde auch über eine eventuelle Auflösung oder Umstrukturierung des Berner-Verbandes diskutiert.

Im Januar 2015 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche an einer Umstrukturierung des FGVB arbeitet. Das heisst, der FGVB bleibt bis zum Entscheid der Arbeitsgruppe vorläufig erhalten.

Gleichzeitig wurde aber auch über einen eventuellen Austritt aus dem Schweizer Familiengärtner-Verband gesprochen.

Walter Schaffner und Werner Hermann sind hier anwesend. Wir bieten ihnen die Gelegenheit, sich zu diesem Thema zu äussern.

Offiziell war bis heute nicht bekannt, wer den Workshop mitfinanziert hat: Damit weiterhin nicht mehr spekuliert werden muss, hier zwei Antworten: Der Workshop-Moderator wurde von Stadtgrün Bern übernommen und die Kosten für den Saal und die Verpflegung gingen zulasten des Verbandes.

1.2 Präsenzkontrolle

Die Präsenzliste wurde am Eingang zur Namenseintragung, unter Angabe von „mit oder ohne Stimmrecht“ aufgelegt und vorort kontrolliert.

1.3 Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden durch die Versammlung gewählt:

Tisch 1: Ueli Bütikofer; Tisch 2: Ruedi Hager

Von insgesamt **50 Anwesenden sind 38 stimmberechtigt. Absolutes Mehr: 20 Stimmen.**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten sich der Stimmabgabe.

Damit Walter Schaffner, Präsident des SFGV, zu später Stunde nicht nur im Galopp den Zug nach St. Gallen erreicht bietet ihm Christine Caflisch an, vor dem Traktandum 2 seine Voten, Grüsse und Wünsche an die Versammlung zu richten.

Walter Schaffner begrüsst die Anwesenden, dankt für die Einladung und entschuldigt sich, falls er aus zeitlichen Gründen vor DV-Ende den Saal verlassen sollte. Werner Hermann, Vizepräsident des SFGV, wird später noch Infos aus dem Schweizer Verband bekannt geben.

Zurzeit laufen einige Projekte zum Erhalt der Gärten. Eine Aktion trägt den Titel GartenKind. SGB/Kanton führen Workshops durch. Ab 2020 werden protokollarisch Grünzonen in Städten ratifiziert.

Am 22.04.2016 findet das nächste Treffen statt, zum Verhindern von Umzonungen von Grünflächen zwecks Überbauungen. Die FIBL wird Bodenproben entnehmen zum Nachweis von Nützlingen. Die Studie wird finanziell unterstützt vom Bund.

Seitens des SFGV bedankt er sich mit Orchideen bei Christine Caflisch und Sonja Fricker für ihr jahrzehntelanges Engagement in verschiedenen Gremien zum Erhalt des Familiengartenwesens. Zugleich macht er noch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der SFGV den Vereinen und Sektionen nur Hilfeleistungen anbieten kann, wenn der Schweizer Verband davon weiss!

2. Protokoll

2.1 der Delegiertenversammlung vom 10. April 2014:

Einstimmige Genehmigung, mit bestem Dank an Theres Länzlinger.

2.2 der ZV-Sitzung vom 30. Oktober 2014:

Genehmigt, ebenfalls mit Dank an Theres.

3. Jahresberichte aus dem Jahr 2014

3.1 der Zentralpräsidentin

Auf die Frage der Vizepräsidentin, ob die Versammlung den Bericht der ZV-Präsidentin genehmigen will, gibt es seitens Bruno Leibundgut, Eymatt, eine Einsprache. In seinem Statement verlangt er umgehend nähere Angaben über fehlende Fakten, wie Organisation und Strukturen, Stadt, Pächter, Rolle des Verbandes, Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen in Form von Strategiepapieren. Er verlangt von Christine Caflisch einen neuen, ergänzten Jahresbericht 2014.

Die heute abtretende ZV-Präsidentin lehnt diese Forderung klar ab. Eine Anpassung – wie gefordert – wäre schon aus zeitlichen Gründen per dato nicht möglich und ist eindeutige Sache der neu gebildeten Arbeitsgruppe.

Abstimmung:

30 Stimmberechtigte sagen Ja zum vorliegenden Jahresbericht, **Gegenmehr 5, Enthaltungen 3.**

Somit ist der Jahresbericht der ZV-Präsidentin genehmigt.

3.2 der Kassierin

Die Jahresrechnung haben alle im Jahresbericht erhalten. Claire Neuhaus gibt bekannt, dass der Verbandsbeitrag auch weiterhin Fr. 5.00 jährlich beträgt.

3.3 der Revisoren

Der Revisorenbericht wird vorgelesen.

Abstimmung:

Décharge an Kassierin erfolgt einstimmig.

Christine Caflisch dankt den Revisoren Prisca Wigger Schmid und Philippe Schmid für ihre geleistete Arbeit und

der Kassierin Claire Neuhaus ganz herzlich für ihr persönliches Engagement für den Verband.

3.4 Mutationen

Die Mutationen werden neu seit Februar 2015 von Theres Länzlinger verwaltet.

Es gibt keine Fragen betreffend Mutationen.

3.5 Schatzungskommission

Auch hierzu gibt es keine Fragen aus der Versammlung. Die Präsidentin dankt im Namen aller Theres für die jeweilige Koordination und den sonstigen anfallenden Arbeiten. Den Schatzungskommissionsmitgliedern gebührt ebenfalls ein herzliches Dankeschön für ihren jeweiligen Einsatz.

3.6 Stadtgrün Bern

Wie der Statistik auf der letzten Seite des Jahresberichtes zu entnehmen ist, wurden auch im 2014 durch Stadtgrün Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Hat dazu jemand Fragen?

Wenn nicht, danken wir Walter Glauser und seinen Mitarbeitern für die geleisteten Arbeiten.

Stadtgrün erhält dafür einen tollen Applaus seitens der Versammlung!

4. Budget

Die Verbandskassierin hat so gut gearbeitet, dass die Delegierten keine Fragen zum Budget stellen.

Abstimmung:

Annahme einstimmig.

5. Wahlen

Präsidentin Christine Cafilisch gibt bekannt, dass folgende Geschäftsleitungsmitglieder im Oktober 2014 ihre Demission eingereicht haben:

Christine Cafilisch (Präsidentin),

Sonja Fricker (Sekretärin),

Martin Blaser (Beisitzer, als Verantwortlicher Gartenberatung)

Es ist erforderlich, zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung zu wählen.

5.1 Zentralpräsidium (neu)

Prisca Wigger Schmid, Präsidentin des Familiengartenvereins Löchlüt, stellt sich für das Amt der Präsidentin FGVB als Übergangslösung zur Wahl. Es gibt keine Gegenkandidatur.

Somit ist Frau Prisca Wigger Schmid durch die Delegierten einstimmig mit Applaus gewählt.

5.2 Kassierin (bisher)

Claire Neuhaus ist seit einem Jahr in ihrem Amt. Sie hat sich bereit erklärt, weiterhin als Kassierin zu amten.

Claire Neuhaus wird einstimmig wiedergewählt.

5.3 Die übrigen Mitglieder

Sekretariat (neu):

Peter Scheidegger, neuer Präsident der Familiengarten-Genossenschaft Jorden wäre bereit, das Amt als Sekretär im FGVB zu übernehmen. Er wird von den Delegierten ebenfalls einstimmig gewählt.

Vizepräsidium (bisher):

Theres Länzlinger wird weiterhin als Vizepräsidentin in der GL mitarbeiten. Sie wird einstimmig wiedergewählt.

5.4 Revisoren

Marcel Tschui scheidet turnusgemäss aus.

Da Prisca Wigger Schmid nun das Verbandspräsidium inne hat, scheidet sie als Revisorin ebenfalls aus.

Margrit Barka rückt deshalb an die erste Stelle.

Wir haben das Glück, Heinz Christen als zweiten Revisor wählen zu dürfen. Er wird einstimmig gewählt.

Als Ersatzrevisor dürfen wir den Delegierten aus Selhofen, Tristan Rettenhaber, vorschlagen. Auch seine Wahl wird einstimmig bestätigt.

5.5. Schatzungskommissionsmitglieder

Das bisherige Mitglied, Paul Hofer, hat per DV 2015 seine Demission eingereicht.

Zu wählen sind nun die verbleibenden, bisherigen Mitglieder

Peter Zürcher, Robert Lips und Werner Matti sowie Theres Länzlinger, die auch weiterhin für die Koordination zuständig sein wird.

Die Wahl erfolgt einstimmig,

Die Zentralpräsidentin gratuliert allen Gewählten ganz herzlich und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

Im Saal ertönt der erwartete, sehr befreiende Applaus.

6. Anträge

Anträge sind bis 26. März 2015 keine eingetroffen.

7. Ehrungen

Christine Cafilisch bedankt sich als abtretende ZV-Präsidentin bei ihren Kolleginnen und Kollegen für die gemeinsame Zeit in der Geschäftsleitung im FGVB. Sie würdigt jedes einzelne Mitglied für seine Stärken und die gemeinsame Arbeit zugunsten der Familiengärten.

- Martin Blaser erhält zu seinem Abschied aus der Geschäftsleitung des FGVB die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft des Familiengärtner-Verbandes Bern. Insbesondere auch ein Dankeschön für seine spontane Bereitschaft im Jahr 2008: „Als sich die GL nur mit drei Mitgliedern präsentieren konnte, durften wir Dich vorerst als Beisitzer aufnehmen. Später hast Du in vielen Arbeitsstunden ein gutes Gartenberater-Konzept ausgearbeitet und damit viel erreicht“;

- Sonja Fricker verabschiedet sich heute Abend ebenfalls aus der GL. Sie hat vor vier Jahren das verwaiste Amt als Sekretärin mit Protokollführung übernommen. Ich danke ihr für ihre Verlässlichkeit, auch in sehr schwierigen Zeiten. Mit den besten Wünschen für die Zukunft.

- Theres Länzlinger bleibt weiterhin als Vizepräsidentin im ZV Bern.

Christine dankt Theres für die 11 Jahre gemeinsamer Arbeit in der GL. „Wann immer es nötig war, bist Du hilfsbereit eingesprungen und hast Arbeiten übernommen.“ Für die Zukunft - in der neuen GL - wünschen wir Dir alles Gute und Alois ganz gute Besserung.

- Claire Neuhaus, bleibt als Kassierin dem Verband glücklicherweise erhalten.

Liebe Claire, kaum haben wir uns kennen gelernt, müssen wir uns wieder trennen. Aber wir haben erlebt, dass Du die Kasse im Griff hast! Du bist eine prima Frau und Kassierin! Es ist eine Bereicherung, dass Du in die GL gewählt worden bist. Privat und in der GL wünschen wir weiterhin alles Gute.

- Vizepräsidentin Theres Länzlinger überreicht Christine Caflisch im Namen des FGVB die Ehrenmitglieder-Urkunde als Zeichen ihrer langjährigen Verdienste fürs Familiengartenwesen. Die guten Wünsche für die Zukunft werden begleitet durch einen spontanen Applaus seitens der Versammlung.

Die scheidende ZV-Präsidentin verdankt die Geschenke und leitet über zum letzten Traktandum:

8. Verschiedenes

- Hans Wagner weist alle Anwesenden darauf hin, dass die Stadtgärten die günstigste Grünfläche der Stadt Bern sei. (Vergleich Mutachstrasse damals und heute.)

- Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün Bern, bringt es charmant auf einen Punkt: „Es sei sehr wichtig, kompetente Ansprechpartner zu haben“. Neu laufe der Wettbewerb zur „Überbauung Park“. 2016 sei voraussichtlich Schluss mit den Gärten vorort. Eine laufende Information sei hier vorhanden.

Vom Viererfeld/Mittelfeld sind zurzeit keine Informationen erhältlich.

Die Sparrunde der Stadt Bern trifft SGB mit Fr. 750 000 hart. Es werden 5 Stellen abgebaut.

Urban Gardening-Projekte könnten auch eine positive Auswirkung auf die Familiengärten haben.

Die Gartenberaterkurse müssen weitergehen.

André Wyttenbach wird im Sommer 2015 in Pension gehen. Seine Nachfolge tritt Giovanna Eggimann an.

- Werner Hermann dankt dem Vorstand für sein Wirken. Eine reibungslose Nachfolgeregelung bedarf viel Engagement. Gleichzeitig sei es nicht selbstverständlich, dass Ersatz gefunden wurde.

Aus dem SFGV kann er berichten, dass im Wahljahr 2017 Christoph Campiche aus Biel das Präsidium übernehmen wird. Zwecks Einarbeitung arbeitet er bereits im Vorstandsvorstand mit.

Das Amt der langjährigen Sekretärin, Priska Moser, geht an der DV 2015 bereits an Monika Schlei über. Er weist auf die Wichtigkeit der Solidaritätsfonds hin und erwähnt, dass für Gartenhäuser Richtlinien für Versicherungen erstellt werden müssen.

Auch ein Ziel könnte sein, Areale in Sport- und Freizeitzone zu integrieren, statt Überbauung.

Der Jahreskalender 2016 dürfte wieder Erfolg haben.

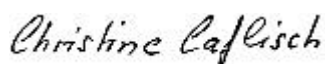
- Urs Pfister, Regionalvertreter von Bern-Land (Belp, Düringen, Spiez und Köniz), könnte sich eine Weiterentwicklung mit diversen Sektionen (wie z.B. Moosseedorf, Zollikofen etc.) bislang FGVB, gut vorstellen.

- Peter Siegenthaler nimmt kurz Stellung zum Workshop. Die Lösungsansätze waren kein guter Faden: Zur Diskussion stand sogar die Verbandsauflösung. Wir brauchen aber einen starken Verband gegen Innen und Aussen! Süd-West ist dem Verband sehr freundschaftlich gesinnt und darauf bedacht, diesen bestmöglichst zu stärken. Danke Peter für Dein Votum!

-Prisca Wigger Schmid, neue ZV-Präsidentin im Amt, dankt für das in sie und ins Team gesetzte Vertrauen. Peter Scheidegger, Theres Länzlinger und Claire Neuhaus werden mit ihr in einem Jahr die Präsentation über „Wie weiter?“ vorstellen.

Schluss der Delegiertenversammlung: 21.45 Uhr

Die Zentralpräsidentin:



Christine Caflisch

Die Protokollführerin:



Sonja Fricker